

Beitragsentwicklung PKV

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 13. September 2023 16:46

In meinem Bundesland ist es übrigens so, dass man als Referendarin verbeamtet ist und dann entsprechend auch beihilfeberechtigt. Das bedeutet auch, dass man in der gesetzlichen Versicherung den Arbeitgeberanteil mitbezahlen muss. Du müsstest also ca. 16 % deines Einkommens abtreten an die Gesetzliche. Da ist ein Referendarstarif deutlich günstiger.

Auch später dann ist die PKV mit Beihilfe deutlich günstiger. Mit 50 % Teilzeit komme ich bei ungefähr 0 Unterschied raus. Wenn ich jetzt auf Vollzeit aufstocke, dann würde ich doppelt so viel in der Gesetzlichen zahlen. Das ist dann schon ein ganz schöner Brocken.

Das Geld würde ich lieber zurücklegen und anlegen als Altersvorsorge.